



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
SIELMINGEN

# BLICK PUNKT

GEMEINDEBRIEF

# Satt werden

# ÜBERBLICK

Seite 03	AUF DEN PUNKT GEBRACHT Gedanken zum Thema Erntedank
Seite 04	IM BLICKPUNKT Zu viel des Guten
Seite 08	EINBLICK Mit Leib und Seele
Seite 10	BLICK IN DIE KIRCHENGEMEINDE Veranstaltungen
Seite 12	BLICK IN DIE KIRCHENBÜCHER Geburten, Hochzeiten, Sterbefälle
Seite 13	EINBLICK Am Start für Familien
Seite 14	10 JAHRE Pfarrer Tobias Geiger
Seite 18	BLICK IN DIE JUGENDARBEIT Freizeiten Sommer 2018
Seite 20	AUSBLICK Termine

## **Blickpunkt**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde  
Sielmingen. Erscheint viermal im Jahr.  
Auflage: 2.000

## **Redaktionsteam**

Silke Kertzcher, Kirsten Mack, Pfr. Tobias Geiger (ViSdP),  
Hermann Hörthing, Ulrike Stoll, Constanze Zebahl

## **Fotos**

Jürgen Treiber/pixelio.de (S.6/7), privat, Evangelische  
Kirchengemeinde

[www.ekg-sielmingen.de](http://www.ekg-sielmingen.de)

## **Adressen**

Pfarrer Tobias Geiger, Reutlinger Str. 7  
Tel: 07158 / 940032  
Pfarrerin Gabriele Brückner, Sielminger Hauptstr. 10/1  
Tel: 07158 / 63838  
Bärbel Springer (Vors. des KGR), Blumenstr. 5  
Tel: 07158 / 9876345  
Tobias Leiser (Jugendreferent), Sielminger Hauptstr. 8  
Tel: 07158 / 69016

## **Konto**

Evangelische Kirchenpflege Sielmingen  
Volksbank Filder e.G.  
IBAN: DE76 6116 1696 0672 8600 07  
BIC: GENODES1NHB

# Liebe Leserinnen und Leser,



im Redaktionskreis haben wir besprochen, diese Ausgabe des Gemeindebriefs zum Thema Erntedank zu gestalten. Schnell war klar: Erntedank ist nicht nur ein Thema für Landwirte und Gartenbesitzer, die Gemüse und Obst für den Erntealtar in der Martinskirche spenden. Sondern Erntedank gehört in einen größeren Zusammenhang hinein, Erntedank betrifft alle Lebensbereiche.

Erntedank fragt, ob wir Grund zur Dankbarkeit haben – oder ob wir uns unglücklich fühlen und vielleicht sogar Mangel leiden. Dabei hängt unsere Zufriedenheit nicht unbedingt von Wohlstand und Reichtum ab, wie der folgende Liedtext der Band „Die Toten Hosen“ zeigt:

Was für 'ne blöde Frage, ob das wirklich nötig ist.  
Ich habe halt zwei Autos, weil mir eins zu wenig ist.  
Sie passen beide in meine Garage,  
für mich ist das Grund genug.  
Was soll ich sonst in diese Garage  
neben meiner Riesen-Villa tun?  
Jeden Sonntag zähle ich mein Geld,  
und es tut mir wirklich gut,  
zu wissen wieviel ich wert bin,  
und ich bin grad hoch im Kurs.  
Ich hatte mehr Glück als die meisten,  
habe immer fett gelebt.  
Und wenn ich wirklich etwas wollte,  
hab' ich's auch gekriegt!  
Warum werde ich nicht satt?  
Warum werden wir nicht satt?

Satt werden mit Leib und Seele – das muss kein Wunschtraum bleiben. Vielleicht finden Sie auf den nächsten Seiten den einen oder anderen Gedanken, der Appetit auf mehr macht. Und bestimmt fällt Ihnen auf, dass unser Gemeindebrief wie angekündigt ein neues Erscheinungsbild bekommen hat. Wir sind gespannt, wie Ihnen das geänderte Format gefällt und freuen uns auf Rückmeldungen und Anregungen.

Herzliche Einladung zum Erntedankfest  
**Ihr Tobias Geiger, Pfarrer**

*„30 Kilo Sauerkirschen haben wir dieses Jahr geerntet“, erzählt ein Ehepaar aus Sielmingen. „30 Kilo – so viel hat unser Baum noch nie getragen. An alle Freunde und Nachbarn haben wir die Früchte verschenkt und waren froh, als die letzten Kirschen endlich weg waren.“*

# Zu viel des Guten

GEDANKEN ZUM ERNTEDANKFEST  
UND EINEM SCHWIERIGEN GLEICHNIS





**Auch Jesus** hat ein Gleichnis vom Überfluss erzählt. Das Gleichnis vom reichen Kornbauern, der mit einer Rekordernte gesegnet wird. Eigentlich handelt dieser Mann sehr vernünftig; er tut das, was wir uns von unseren Politikern wünschen: Er denkt an die Zukunft, er stellt die Weichen für ein besseres Morgen. Und doch nennt ihn Gott einen Narren – und am Ende des Gleichnisses steht der Tod. Im Lukasevangelium Kapitel 12 lesen wir:

Es war ein reicher Mensch, dessen Land hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: „Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.“ Doch dann sagte er: „Ich will meine Scheunen abbrechen und Größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Güter und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!“ Aber Gott sprach zu ihm: „Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern. Und wem wird dann gehören, was du bereitet hast?“ So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.

Passt dieses Gleichnis ins Jahr 2018? Wie hören das diejenigen, die durch die Trockenheit Einbußen bei der Ernte hinnehmen mussten? Ein Landwirt sagte einem ehemaligen württembergischen Bauernpfarrer: „Wie dieser Kornbauer dargestellt wird, das trifft mich wie die Faust aufs Auge. Bei uns rühmt keiner seinen Reichtum.“ Jeden Tag schließen in Deutschland 50 Bauernhöfe für immer das Scheunentor. Von jedem Euro, der für Brot und Backwaren ausgegeben wird, erhalten die Getreideerzeuger lediglich drei bis vier Cent. Mit einer Biogasanlage für Mist und Gülle ist mehr verdient als mit der Milch der Kühe. Nein, von der Ernte wird keiner reich – die Kornbauern von heute müssen froh sein, wenn sie über die Runden kommen.

Jesus geht es in seinem Gleichnis nicht darum, die Landwirte schlecht zu machen. Sondern Jesus spricht davon, was uns Menschen wichtig ist. Der reiche Kornbauer sieht nichts anderes als seine Rekordernte. Er übersieht, dass er mit seiner Arbeit in die Schöpfung hineingehört. Er vergisst, dass wir Menschen in eine Gemeinschaft hineingestellt sind. Er denkt nicht daran, dass er seine Ernte nicht sich selbst verdankt.



Er redet weder mit Gott noch mit irgendjemand anders. Sondern er führt nur Selbstgespräche: „Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!“ Der reiche Kornbauer denkt nur an sich und an sein Wohlergehen. Er beschränkt sich auf sich selbst – und wer sich darauf beschränkt, der ist beschränkt; der ist in Gottes Augen ein Narr, weil er übersieht, dass der Mensch aus sich selbst allein nicht leben kann.

Das sind harte Worte, die Jesus da sagt. Narren sind wir, wenn wir nur nach Reichtum streben. Narren sind wir, wenn wir unsere Seele abspesen mit Dingen, die nur den Magen füllen. Narren sind wir, wenn wir unsere Zeit vergeuden, als stünde sie uns unbegrenzt zur Verfügung. Die Bibel lässt keinen Zweifel daran: Am Ende wird Gott von uns Rechenschaft fordern. Er will die Ernte unseres Lebens sehen. Wovon und wofür haben wir gelebt?

Ein Schriftsteller unserer Zeit hat das Gleichnis umgeschrieben. Er will damit deutlich machen,

wie sehr das Schicksal dieses reichen Narren auch das Schicksal des modernen Menschen ist. Er schreibt:

Ein Mensch hatte einen großen Terminkalender und sagte zu sich selbst: „Jetzt sind alle Spalten voll, aber noch sind viele Sitzungen und Verpflichtungen nicht eingeplant. Wie soll ich das nur alles unterbringen?“ Doch dann fasste er einen Einschluss: „Ich will mir einen größeren Terminkalender kaufen und auch die Nachtstunden und die Feiertage verplanen.“ Und so fing er noch einmal von vorne an und trug alle Termine und Sitzungen ein und sagte sich: „Liebe Seele, nun kannst du ruhig sein, es ist alles gut geplant, nun wirst du nichts vergessen und versäumen!“ Und je weniger er versäumte, umso mehr stieg er im Ansehen und umso mehr wuchsen seine Verpflichtungen. Er wurde in den Kirchengemeinderat gewählt und war erster Vorsitzender im Verein und Mitglied in vielen Ausschüssen. Doch dann sprach Gott zu ihm: „Du Narr, in dieser Nacht stehst du in meinem Terminkalender!“





Bild: Jürgen Treiber/pixello.de

Ob Landwirt oder Angestellter, ob Hausfrau oder Rentner, ob Gemeindeglied oder Pfarrer, uns allen gilt die Frage: Wovon und wofür lebst du? Das Erntedankfest will uns eine Antwort auf diese Fragen geben. Die Früchte der Felder und Gärten; die Lebensmittel, die unser tägliches Brot sind, werden vor den Altar gelegt. Das, wovon wir leben, bringen wir zum Tisch Gottes. Und mittendrin stehen die Zeichen des Lebens, das Gott uns schenkt. Das ist die aufgeschlagene Bibel: Das Gottes Wort will uns Leitlinien setzen. Die Gebote geben uns Halt und Orientierung. Die Verheißungen Gottes sollen uns helfen, nicht im Alltag und nicht im Besitz stecken zu bleiben. Leben ist mehr als Arbeit, Schlaf und Essen. Wir sind zum Ebenbild Gottes geschaffen. Und das ist das Kreuz: Es erinnert daran, dass wir Menschen schuldig werden. Schuldig an Gott und schuldig an unseren Mitmenschen.

Doch Gottes Liebe schenkt Vergebung und Erlösung. Jesus gibt sein Leben, damit wir das Leben haben. Doch wie bekommen wir

dieses Leben? Müssen wir auch dafür bezahlen wie der Kornbauer für seine Scheunen? Das Gleichnis sagt: Ein solcher Mensch ist reich bei Gott, der vom egoistischen Selbstgespräch zur Dankbarkeit für Gottes Güte findet. Niemand lebt allein von seinem Besitz – wir alle leben davon, dass Gott gut zu uns ist. In diesem Sinne ist jeder Tag ein Erntedankfest.

Doch noch ein Zweites ist wichtig: Nach Erntedank werden die Erntegaben weiterverchenkt. Wir in Sielmingen geben Früchte und Gemüse an die Bibelschule Unterweissach weiter, andere Gemeinden bringen sie zur Fildertafel. Das Weitergeben der Erntegaben bedeutet: Wer reich ist bei Gott, der kann mit anderen teilen. Wer davon lebt, was Gott uns schenkt – das Wort der Bibel, seinen Segen und Vergebung in Jesus Christus – der wird auch seine Mitmenschen nicht vergessen. Und durch unser Teilen können auch andere mit einstimmen in die Dankbarkeit: „Nun danket alle Gott, mit Herzen, Mund und Händen.“

**Tobias Geiger, Pfarrer**

# Für Leib & Seele

*Erstaunlich, wie viele Mitarbeiter sich in unserer Kirchengemeinde um unser leibliches Wohl kümmern!*

*Schon Jesus hat es uns vorgelebt. Es tut der Seele gut, gemeinsam mit anderen zu essen und zu trinken, miteinander ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu haben. In unserer Gemeinde gibt es viele Angebote, bei denen Gastfreundschaft dadurch gelebt wird.*

Seit 1992 gibt es das **FRAUENFRÜHSTÜCK**. Dreimal jährlich lädt das 25-köpfige Mitarbeiterteam interessierte Frauen ins Gemeindehaus ein. Da inzwischen viele berufstätig sind, finden ein bis zwei Veranstaltungen am Abend statt. Die Tische sind liebevoll gedeckt und dekoriert, auf das Ambiente wird besonderen Wert gelegt. Zwischen 70 und 100 Frauen lassen sich jedes Mal einladen. Nach dem Frühstück findet ein Vortrag zu einem biblischen oder aktuellen Thema statt, der neu zum Leben mit Jesus ermutigen soll.

Das erste **MÄNNERVESPER** fand im November 2000 statt, im Mitarbeiterteam sind aktuell acht Männer mit Leib und Seele dabei. Als Referenten werden dreimal jährlich Christen aus den Bereichen Wissenschaft, Politik oder Theologie eingeladen, die wertvolle Impulse an die Gäste weitergeben. Nachdem das Gasthaus Hahnen in diesem Jahr geschlossen hat, fand man in der Sportgaststätte Sielmingen einen neuen Veranstaltungs-



ort für das „Vesper mit Botschaft“. Eingeladen sind Männer, die gerne zwanglos mit anderen in Kontakt treten wollen und sich in ungezwungener Atmosphäre bei einem zünftigen Vesper austauschen möchten.

Besonders beliebt bei Kirchenbesuchern sind die **11-UHR-GOTTESDIENSTE**, die fünfmal jährlich stattfinden. Ob das auch daran liegt, dass an diesen Sonntagen zuhause die Küche kalt bleibt? Um das leibliche Wohl nach dem Gottesdienst kümmern sich sieben feste Mitarbeiter, zusätzliche Personen helfen bei Bedarf mit, die ca. 230 bis 280 Portionen Mittagessen frisch zuzubereiten. Schnitzel werden von den Besuchern besonders gern gegessen, und auch um den Abwasch brauchen sich die Gäste im Gemeindehaus nicht zu kümmern.

Alle zwei bis drei Wochen wird im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste zum **KIRCHCAFÉ** eingeladen, dieses findet je nach Wetter im Kirchsaal oder im Freien statt. Bei Kaffee, kalten Getränken und Gebäck kann man miteinander ins Gespräch kommen.

Es tut gut, wenn man einfach kommen kann und Gast sein darf. Vielen Dank an alle Mitarbeiter!

**Kirsten Mack**



EINBLICK





## NEU IM KIRCHENGEMEINDERAT: THOMAS SCHWEIZER



2013 wurden bei der Kirchenwahl neun Kirchengemeinderäte gewählt. Die Ordnung unserer Landeskirche sieht vor, bis zu drei weitere Gemeindeglieder in den Kirchengemeinderat aufzunehmen.

In der Sitzung am 13. Mai hat der Kirchengemeinderat einstimmig Thomas Schweizer als neues Mitglied zugewählt, am 17. Juni legte er im Gottesdienst sein Amtsversprechen ab.

Thomas Schweizer ist schon lange Mitarbeiter in unserer Kirchengemeinde, er leitet zum Beispiel das Aufbauteam im 11-Uhr-Gottesdienst und engagiert sich beim Männervesper.

Unsere Kirchengemeinde dankt Thomas Schweizer für die Bereitschaft zur Mitarbeit und wünscht ihm für seine Aufgabe Gottes Segen.



## NEWSLETTER MIT TERMINEN

Vor sechs Jahren haben Kirchengemeinde, Gemeinschaft und EC-Jugendarbeit begonnen, jeden Monat eine E-Mail mit Terminen zu verschicken. Der so genannte INLINER enthielt Veranstaltungstipps und bildete die Vielfalt der kirchlichen Arbeit in Sielmingen ab. Nicht zuletzt durch die neue Datenschutzverordnung wurde es notwendig, dieses Angebot neu zu gestalten. Edwin Springer als unserem Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit war es wichtig, dass der Newsletter jetzt auch auf mobilen Endgeräten wie Smartphones angezeigt wird.

Falls Sie noch nicht zu den Abonnenten gehören, schreiben Sie einfach eine Mail an: [gemeindebuero.sielmingen@elkw.de](mailto:gemeindebuero.sielmingen@elkw.de)  
Wir freuen uns über Ihr Interesse!

**Newsletter – September 2018**

**Kirchenkonzert mit barockem Orgelmusik**  
Georgio Zanini war im Rahmen des Pfingstfestes Organist...  
2. September • 19 Uhr • Martinikirche

**Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt**  
Auch beim diesjährigen Herbstfest haben die Kirchengemeinden zusammen mit den...  
8. September • 9.30 Uhr • Festzelt

**Konzert mit Barockmusik**  
Musiker Hans-Peter Herberich und Johannes Wack...  
Partizipiert an...  
Mitglieder...  
Mitglieder...

**Bibel und Welt**  
Die Theologie ist...  
Bergen...  
Bergen...

**Gottesdienst der Jugendkreise**  
Angestellte Tobias...  
Thema...  
Thema...



## HAUSKREISTAG AM 3. OKTOBER MIT SUSANNE UND MARCUS MOCKLER

Susanne & Marcus Mockler, beide Jahrgang 1965, haben sich viele Jahre damit beschäftigt, was zu einem gelingenden Leben hilft. Als Referenten, Buchautoren und Berater ermutigen sie Menschen, in Beziehungen zu investieren und zeigen, welche Strategien dabei erfolgversprechend sind.

Den Hauskreistag im Vereinshaus werden sie zum Thema „Liebe & Respekt – die Basis einer gelingenden Paarbeziehung“ gestalten. Eingeladen sind verliebte, verlobte und verheiratete Paare jeden Alters. Beginn ist um 9.30 Uhr und um 12.30 Uhr wird zum gemeinsamen Pizzaessen eingeladen, für Kinder ab drei Jahren gibt es ein eigenes Programm.



## KINDERBETREUUNG IM GOTTESDIENST



Über 20 Jahre wurde im Gemeindehaus während des Gottesdienstes eine Betreuung für Kleinkinder angeboten. Die MitarbeiterInnen haben den Eltern ermöglicht ungestört die Predigt zu hören – dafür ein herzliches Dankeschön!

Seit einem Jahr steht in der Martinskirche der neu eingerichtete Eltern-Kind-Raum auf der Seiteneempore zur Verfügung, der von jungen Familien gerne angenommen wird. Entsprechend hat die Zahl der Kinder in der Kinderbetreuung abgenommen, deshalb wurde beschlossen, die Kinderbetreuung nach den Sommerferien nicht mehr anzubieten.

Familien mit Kleinkindern sind herzlich eingeladen, den Eltern-Kind-Raum auf der Seiteneempore zu nutzen. Ab dem Alter von drei Jahren sind die Jungen und Mädchen dann in der Kinderkirche im Gemeindehaus willkommen.





## **In unserer Gemeinde wurden getauft:**

Am 03. Juni 2018

Henry Abt, Auerbachstraße  
Serafina Basta, Im Stötzle  
Leni Sindlinger, Sielminger Hauptstraße

Am 08. Juli 2018

Julia Gaus, Lange Straße  
Annabelle Günther, Isolde-Kurz-Weg  
Lia Günther, Isolde-Kurz-Weg

Am 08. Juli 2018 im Konfi-Camp

Luca Flanery, Enge Straße

Am 22. Juli 2018 in Bernhausen

Sofia Marie Schadt, Hinter der Mauer

Am 05. August 2018

Mats Koch, Birkenstraße  
Noah Koch, Birkenstraße  
Toni Stoll, Osterstraße

## **In unserer Gemeinde wurden getraut:**

Katrin Wolpert und Markus geb. Tanzer  
(02.06.2018)

Janett geb. Lehmann und Thomas Pietsch  
(08.06.2018)

Tabea geb. Eiche und Jonathan Weik  
(21.07.2018)

Elke König und Ewald Mack (04.08.2018)

Diana geb. Briem und Dominik Kölle  
(11.08.2018)

## **Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten:**

Renate und Klaus Kögler,  
Andreas-Schäffer-Weg (14.06.2018)

## **Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten:**

Brigitte und Günter Palmreuther,  
Sielminger Hauptstraße (28.07.2018)

## **In unserer Gemeinde sind gestorben:**

Lotte Jäger geb. Falter (96), Osterstraße  
(07.06.2018)

Pauline Schweizer (92), Sielminger Haupt-  
straße (09.06.2018)

Frieda Ortmeier geb. Heinrichsmeier (100),  
früher Haus Brühl (10.06.2018)

Hilda Höpfner geb. Eider (79),  
früher Hindenburgstraße (15.06.2018)

Akbar Haji Khan (45), Torstraße (16.06.2018)

Else Roth geb. Schnirring (88),  
früher Heckenrosenstraße (28.06.2018)

Berta Alber geb. Adam (90),  
Sielminger Hauptstraße (22.07.2018)

Fritz Alber (78), Jakobstraße (24.07.2018)

Emma Mack geb. Alber (89), Rathausplatz  
(29.07.2018)

Wolfgang Lang (72), Toräckerstraße  
(02.08.2018)

Kurt Alber (78), Andreas-Schäffer-Weg  
(08.08.2018)

Karl Friedrich Schäffer (83), Gänsäckerstraße  
(09.08.2018)

Hans-Martin Heimann (44), früher Heußstra-  
ße (18.08.2018)

Claudia Fetzer (60), Seestraße (23.08.2018)

Andreas Hagg (53), früher Baischenstraße  
(24.08.2018)

Stand: 31.08.2018

# Am Start für Familien

*Vom Sehen ist Patricia Kutz (im Bild unten links) vielen bekannt, denn die 22-Jährige singt in der Sielminger Kirchenband. Nach einer Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachangestellten war ihr klar, dass sie einen Beruf möchte, der mehr mit Menschen zu tun hat. Ihr Freiwilliges Soziales Jahr beim Verein für familienentlastende Dienste (FED) hat Patricia in diesem Entschluss bestärkt und seit einem Jahr besucht sie die Schule für Haus- und Familienpflege in Korntal.*

## Patricia, worin bestehen die Aufgaben einer Familienpflegerin?

Wir halten das Leben einer Familie in Gang, wenn der Alltag und der Haushalt zum Beispiel wegen Krankheit oder nach einer Entbindung nicht mehr selbst bewältigt werden kann.

## Wie hast Du Deine bisherigen Praktikumseinsätze erlebt?

Ich war bei einer Familie mit einjährigen Drillingen und es war schön, die Dankbarkeit der Mutter zu spüren. Es hat mich beeindruckt, wie viel Vertrauen uns als Familienpflegerinnen entgegengebracht wird.

## Dein Bild ist auf einem Werbeflyer der Familienpflege Esslingen abgebildet ...

Zur Zeit werden junge Menschen gesucht, die sich für unseren Beruf ausbilden lassen. Die Familienpflege Esslingen ist eine gemeinnützige GmbH, die für Auszubildende das Schulgeld übernimmt und uns während des Anerkennungspraktikums anstellt. Ich bin froh, dass ich diese Unterstützung bekomme und in einem tollen Team arbeiten darf.

Mehr Informationen zur Familienpflege Esslingen finden Sie im Internet unter [www.familienpflege-es.de](http://www.familienpflege-es.de).



# Pfarrer Tobias Geiger 10 Jahre

MITTENDRIN IN SIELMINGEN



**Im September 2018** sind es genau zehn Jahre, dass Pfarrer Tobias Geiger mit seiner Familie nach Sielmingen gezogen ist und die geschäftsführende Pfarrstelle von Pfarrer Heinzmann übernommen hat. Zehn ereignis- und abwechslungsreiche Jahre, in denen wir die vielfältigen Begabungen unseres Pfarrers kennen und schätzen lernen durften.

Unser Pfarrer ist ein Pfarrer „zum Anfassen“, der gerne auf Menschen zugeht und Kontakte in alle Richtungen knüpft. Er selbst sagt es ist ihm wichtig, dass Gottesdienste nicht langweilig sind, dass wir Neues ausprobieren, und dass auch mal gelacht werden darf.

Mit seinem besonderen Geschick versteht er es, abwechslungsreiche Gottesdienste zu gestalten, verschiedene Gäste einzubinden, Predigten anschaulich und verständlich zu vermitteln, damit jeder eine gute Botschaft für den Alltag mitnehmen kann oder zum Nachdenken angeregt wird.

Ausgestattet mit Begeisterung, Kreativität, Ideenreichtum und Geschick schreibt er Anspiele für den 11-Uhr-Gottesdienst und trat auch schon selbst als Schauspieler auf, sorgt als Cajón-Spieler (zu Deutsch Kistentrommler) im Musikteam für den richtigen Rhythmus, übernimmt geistliche Leitung bei Familienfreizeiten, gestaltet zusammen mit unserem Jugendreferenten Tobias Leiser das Konfirmandenjahr und erteilt in der Wielandschule Religionsunterricht. Dabei gelingt es ihm den Unterricht für Kinder und Jugendliche spannend und ansprechend zu gestalten, sodass sie gerne daran teilnehmen.

Die Zusammenarbeit mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft und der EC-Jugend liegt ihm am Herzen und er pflegt immer ein vertrauensvolles und offenes Miteinander. Er war der Motor

in der Planung und Durchführung bei neuen und vor allem auch großen Projekten wie „mittendrin-in-sielmingen“, der ChurchNight zum Reformationstag, oder der Bibelausstellung zum Lutherjahr. Ebenso engagiert ist er bei Festen im Ort und verschiedenen Vereinsjubiläen und versteht es mit Witz und Humor pointierte Reden zu halten.

In seiner Zeit hier hat er ungezählte Hochzeitspaare getraut, Kinder getauft und Angehörige bei Trauerfällen unterstützt und begleitet.

Viele und oft ungesehene Stunden verbringt er im Pfarrbüro mit Aufgaben der Geschäftsführung, hat in seiner Sielminger Zeit zudem drei Vikare ausgebildet, sowie weitere Arbeitsbereiche auf Bezirksebene übernommen.

Außer diesen Tätigkeiten „mittendrin-in-sielmingen“ ist er auch noch als Landessynodaler für die Gruppierung „Lebendige Gemeinde“ im Kirchenparlament aktiv.

In all seinem Wirken spürt man sein Anliegen, den gelebten Glauben möglichst vielen Menschen weiterzugeben und als Gemeinde einladend für alle zu sein. Dies hat ihn in den zehn Jahren nicht nur bekannt, sondern auch beliebt gemacht.

Und wenn noch Freizeit übrig bleibt, dann verbringt er diese gerne in der Gemeinschaft seiner Familie oder setzt sich aufs Fahrrad und freut sich an den schwäbischen Hügeln, die er sportlich und mit eigener Muskelkraft bergauf wie bergab genießen kann.

Lieber Tobias, wir bedanken uns herzlich für zehn Jahre großartiges Engagement in unserer Gemeinde und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit!

**Für den Kirchengemeinderat  
Bärbel Springer**











**Pfarrer  
Tobias Geiger  
10 Jahre  
MITTENDRIN IN SELMINGEN**





# Zeltlager



48 Knappen, 19 Ausbilder und mitten darunter Martin Auch bevölkerten in diesem Jahr das Ritterlager der Sielminger EC-Bubenjungscharen. Ziel des Lagers war die Ausbildung der Knappen zu Rittern.

Den Alltag der Knappen prägten packende Auslegungen der biblischen Waffenrüstung aus dem Epheserbrief mit Martin Auch, nervenaufreibende Nächte mit Nachtwanderung und Lagerwache, Geländespiele zu den unterschiedlichen Aspekten des Ritterlebens und die Geschichte des Knappen Killian, der aufbrach, um ein großer Ritter zu werden.

Die Knappen mussten großer Hitze und gewaltigen Wassermassen standhalten, als ihr Lager überschwemmt wurde. Doch alle Knappen meisterten diese Aufgaben mit Bravour, wurden so am letzten Abend zu Rittern geschlagen und erreichten sicher und voller Vorfreude auf das nächste Lager ihre heimischen Burgen.

Hajo Schäffer

# Jugendkreis-Sommerfreizeit

**Mit 84 Personen war unsere Freizeit in Kroatien so groß wie noch nie!**

Die 21 Mitarbeiter hatten alle Hände voll zu tun, um die 63 Jugendlichen gut zu versorgen und zu betreuen. Was für ein Segen, wenn am Ende alle heil und erfüllt wieder heim kommen dürfen. Gott sei Dank! Und so schauen wir dankbar zurück auf 13 intensive Freizeittage mit Wandern, Biken, Schnorcheln und Klippenspringen, Ausflüge mit Bus und Schiff nach Pula und Rovinj, Sport und Spiel, Kreativem und Verrücktem, Sonne, Meer und Strand, Zeit zum Relaxen und Abschalten und viel Zeit für Singen, Gemeinschaft und Gottes Wort. Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren sehr positiv. Die besten Noten gabs für die Freizeitküche und die Mitarbeiter! Wir hoffen, dass die Saat aufgeht und viele den Schwung mit in ihren Alltag nehmen. DANKE für Eure Gebete!

**Tobias Leiser und Team**



# Mädels-Sommerfreizeit

**Unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“ unternahmen 41 Mädels und 14 Mitarbeiterinnen in Ehningen eine Reise durch verschiedene Zeitalter.**

Am „Omi-Tag“ wurde gehäkelt, am „Mittelalter-Tag“ machten wir Ritter-Sport und in der Barockzeit galt es vornehmes Benehmen zu lernen. Mit der S-Bahn unternahmen wir Ausflüge ins Planetarium und zur Abkühlung ins Freibad. Auch unser Küchenteam hat sich der Zeitreise angepasst – zum Beispiel mit Hähnchenschenkeln zum „Knochen-über-die-Schulter-werfen“ wie bei den Rittern – lecker war es immer! Bei den Bibelarbeiten begleiteten wir mit Simone und Kathrin Personen aus der Bibel wie Josef und Paulus, die von Gott verändert wurden, während Gott durch alle Zeiten derselbe bleibt. Wir hatten eine gesegnete Zeit und bedanken uns bei allen, die uns tatkräftig und im Gebet unterstützt haben!

Miriam Geiger



# Waldheim



**„Ich schleuder meine Sorgen auf Gott“ grölten die Kinder des Waldheims lauthals durch den Speisesaal.**

Unter dem Motto „Mutanfall“ hörten täglich 240 Kinder und 60 Mitarbeiter im 1. Abschnitt sowie 170 Kinder und 50 Mitarbeiter im 2. Abschnitt biblische Geschichten von David. In den vier Wochen jagte ein Highlight das andere. Bei Bürgermeisterbesuch, Olympiade, Ausflug, Missionarsmittag und Geländespielen waren alle Kids begeistert mit dabei.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung im Gebet, die wir immer wieder spüren durften! Wir durften Bewahrung erleben und den Kindern von Gottes Liebe erzählen. Besonders möchten wir Ihnen die Kinder ans Herz legen, die im Waldheim Jesus kennenlernen durften und in ein Leben mit Jesus gestartet sind.

Tatjana Mack

# Termine

## **JUGENDGOTTESDIENST**

am 30. September mit Tobias Leiser und den Sielminger Jugendkreisen.

---

## **ERNTEDANKFEST**

Familiengottesdienst zu Erntedank am 7. Oktober mit Kindergarten Sonnenstrahl und Posaunenchor.

---

## **TIME TO WORSHIP**

Im 11-Uhr-Gottesdienst am 14. Oktober stehen Lieder von Brian Doerksen im Mittelpunkt.

---

## **LEBENDIGER ADVENTSKALENDER**

Vorbereitungstreffen am 17. Oktober um 20 Uhr im Vereinshaus. Nähere Informationen bei Schwester Hanna (Tel. 62252).

---

## **FRAUENFRÜHSTÜCK AM ABEND**

am 18. Oktober um 19 Uhr im Gemeindehaus mit Lissy Schneider.

## **MITARBEITERFEST**

am 19. Oktober um 19.30 Uhr in Martinskirche und Gemeindehaus.

---

## **TAUFERINNERUNGS- GOTTESDIENST**

am 21. Oktober um 9.30 Uhr in der Martinskirche.

---

## **MÄNNERVESPER**

am 15. November um 19 Uhr im Sportheim mit Martin Wurster (Liebenzeller Mission).

---

## **LOGO<sub>2</sub> AM 17. NOVEMBER**

Der Lobpreisgottesdienst mit viel Musik, kreativen Gebetsteilen und einer Ansprache von Tobias Geiger.

---

## **ISRAELFREIZEIT VOM 19. BIS 28. MAI 2019**

Einen ausführlichen Prospekt und weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro.